

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Post- und Telegraphenverkehr 1898

[urn:nbn:de:bsz:31-220887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220887)

Noch: b) Lasten und Verwaltungskosten:

	1897	1898	Zu (+) oder Abnahme (-) gegen das Vorjahr	
Katastrirung der direkten Steuern:	473 877	477 675	+ 3 798	
Abgang und Rückersatz:	Bei den direkten Steuern	784 842	727 059	- 57 783
	„ „ indirekten Steuern	793 693	940 645	+ 146 952
	„ „ Justiz- und Polizeigefällen	176 768	200 823	+ 24 060
	„ „ Forststrafgefällen	3 163	2 457	- 706
	„ „ verschiedenen Einnahmen	489	344	- 145
	Zusammen	1 758 955	1 871 333	+ 112 378
Sonstige Ausgaben:	Für die Kontrolle der indirekten Steuern	34 099	19 747	- 14 352
	Wegen der Justiz- und Polizeigefälle:			
	Konstatirung u. Kontrolirung des Evidenzsachses	73 368	74 535	+ 1 167
	Aufwand für gestempelte u. kontrolirte Impresen	12 238	14 392	+ 2 154
	Lasten der Forststrafgefälle	12 553	13 690	+ 1 137
	darunter Strafantheile der Waldeigenthümer	12 553	13 690	+ 1 137
	Lasten der Hundetagen	238 481	245 667	+ 7 186
	darunter Antheile der Gemeinden	238 481	245 667	+ 7 186
	Strafantheile der Gemeinden u. Abschriftsgebühren der Amtsakture	7 805	12 795	+ 4 990
	Wegen des Steuerstrafverfahrens	860	796	- 64
Verwendungskosten u. verschiedene zufällige Ausgaben	86 731	70 643	- 16 088	
	Zusammen	466 135	452 265	- 13 870
Im außerordentlichen Etat	23 055	14 161	- 8 894	
Summe der Lasten und Verwaltungskosten	4 725 727	4 852 724	+ 126 997	

c. Reiner Steuerertrag:

Summe aller Steuereinkünfte	35 412 422	38 925 682	+ 3 513 260
Summe der Lasten und Verwaltungskosten	4 725 727	4 852 724	+ 126 997
Reiner Steuerertrag	30 686 695	34 072 958	+ 3 386 263

IV. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

	1897	1898	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen das Vorjahr	Verbrauchssteuern	1897	1898	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegen das Vorjahr
Direkte Steuern				Weinsteuer	1,35	1,32	- 0,03
Grund- und Häusersteuer	2,16	2,17	+ 0,01	Biersteuer	4,03	4,77	+ 0,74
Einkommensteuer	4,51	4,76	+ 0,25	Fleischsteuer	0,42	0,43	+ 0,01
Gewerbesteuer	0,69	0,73	+ 0,04	Ueberhaupt	5,80	6,52	+ 0,72
Kapitalrentensteuer	0,35	0,38	+ 0,03	Indirekte Steuern			
Ueberhaupt	8,28	8,62	+ 0,34	im Ganzen	8,65	10,06	+ 1,41
				Steuern überhaupt	16,93	18,68	+ 1,75.

3. Post- und Telegraphenverkehr 1898.

(Vergl. Band XV, Jahrgang 1898, Nr. 8, Seite 194 ff.)

Der Post- und Telegraphenverkehr in den Oberpostdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz, welche außer dem Großherzogthum Baden den hessischen Kreis Wimpfen und den preussischen Regierungsbezirk Sigmaringen (Hohenzollern) umfassen, hat im Jahr 1898 ebenso wie in den Vorjahren im Allgemeinen zugenommen. Die Zahl der Postsendungen in Ankunft ist um 11 543 860 oder um 7,89%, insbesondere die der Brieffsendungen um 6 830 000 oder um 8,26%, die der eigentlichen Briefe um 1 737 000 oder um 3,84%, die der Postsendungen in Abgang um 9 134 648 oder um 7,32%, insbesondere die der Brieffsendungen um 6 080 000 oder um 7,68%, die der aufgegebenen Telegramme um 85 610 oder um 6,66% gegen das Vorjahr gestiegen; ebenso hat der Werth der mit der Post angekommenen Werthsendungen um 68 430 979 M oder um 7,12% zugenommen, dagegen ist der Werth der abgegangenen Werthsendungen um 90 903 519 M oder um 9,77% zurückgegangen.

Auch die Einrichtungen der Post und des Telegraphen haben sich im Jahr 1898 weiter entwickelt. Die Postanstalten haben eine Zunahme um 11 oder 0,67%, die Telegraphenanstalten (abgesehen von den Bahnstationen) eine solche um 20 oder 2,00% erfahren; entsprechend haben die Verkaufsstellen für Postwerthzeichen, die Briefkasten, Längen der Telegraphenleitungen, Telegraphenapparate und Fernsprecher, sowie Fernsprechstellen des Stadtverkehrs, endlich auch das Personal

zugenommen; ferner ist die Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtungen und der Verbindungsanlagen zwischen den Einrichtungen verschiedener Orte angewachsen. Die Beförderung von Reisenden durch die Personenpost hat wieder eine Zunahme (um 782 Personen) erfahren.

An Postwerthzeichen wurden in beiden Oberpostdirektionsbezirken zusammen 97 099 160 Stück (gegen das Vorjahr mehr 9 745 853 Stück oder 11,16 %) zum Verkaufswerthe von 9 806 035 M (+ 774 703 M oder 8,38 %) verbraucht. Außer den eigentlichen Postwerthzeichen wurden ferner 912 374 Wechselstempelmarken und 1449 gestempelte Vordruckblätter im Werthe von 456 004 M, sowie 279 521 Stempelmarken und 146 810 gestempelte Numelbescheine als statistische Gebühr für Waarensendungen nach dem Ausland im Werthe von 33 640 M verkauft. Für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden wurden vorläufigweise 2 124 844 M, an Invaliden- und Altersbezüge 1 022 872 bezw. 620 975 M bezahlt. An Versicherungsmarken wurden im Ganzen 17 545 326 Stück im Werthe von 3 947 868 M verkauft. Die Gesamteinnahme der Reichspost- und Telegraphenverwaltung in den beiden Bezirken beziffert sich auf 13 247 110 M, die Gesamtausgabe auf 10 651 440 M, mithin der Gesamtüberschuß auf 2 595 670 M (gegen 2 315 193 M im Jahr 1897); letzterer hatte somit eine Zunahme um 280 477 M oder 12,11 % erfahren.

In der folgenden Uebersicht sind die wichtigsten Einzelheiten für die beiden Oberpostdirektionsbezirke sowie unter Vergleichung mit dem Vorjahre dargestellt.

I. Post.	Oberpostdirektionsbezirk		Im Ganzen	
	Karlsruhe	Konstanz	1898	1897
Postanstalten	887	761	1 648	1 637
Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen	362	429	791	773
Postbriefkasten	1 843	2 157	4 000	3 923
Personal	3 527	3 083	6 610	6 448
Posthaltereien	16	22	38	38
Postwagen	276	414	690	689
Reichseigene Postgrundstücke	13	7	20	19
Von den Posten zurückgelegte Kilometer	4 460 882	4 945 419	9 406 301	9 097 939
Eingegangene Briefsendungen im Ganzen	54 690 000	34 800 000	89 490 000	82 660 000
darunter Briefe	28 572 000	18 437 000	47 009 000	45 272 000
Postkarten	14 832 000	7 573 000	22 405 000	18 716 000
Drucksachen	10 404 000	8 368 000	18 772 000	17 457 000
Waarenproben	882 000	422 000	1 304 000	1 215 000
Aufgegebene Briefsendungen im Ganzen	53 601 000	31 673 000	85 274 000	78 194 000
Eingegangene Pakete ohne Werthangabe	Stückzahl 3 250 540	2 127 092	5 377 632	5 066 840
" " mit "	Gewicht kg 12 677 112	8 197 214	20 874 326	20 007 610
" " mit "	Stückzahl 126 908	37 317	164 225	162 019
" " mit "	Gewicht kg 406 105	104 465	510 570	543 779
" " Briefe "	Werthangabe M 317 413 300	41 664 780	359 078 080	311 556 025
" " Briefe "	Stückzahl 236 599	122 018	358 617	350 641
Aufgegebene Pakete ohne Werthangabe	Werthangabe M 233 608 800	121 389 251	354 998 051	357 002 730
" " mit "	Stückzahl 2 773 939	2 073 515	4 847 454	4 656 128
" " mit "	Gewicht kg 10 828 362	8 294 060	19 122 422	18 101 707
" " mit "	Stückzahl 193 208	33 613	226 821	211 139
" " mit "	Gewicht kg 579 600	98 066	677 666	508 576
" " Briefe "	Werthangabe M 145 158 300	85 718 200	230 876 500	345 578 100
" " Briefe "	Stückzahl 218 723	120 440	339 163	326 133
" " Briefe "	Werthangabe M 207 129 400	133 412 500	340 541 900	332 721 300
Zeitungen: Bestellte Exemplare	92 560	253 097	345 657	338 808
Beförderte (aufgegebene) Nummern	20 231 938	17 602 442	37 834 380	35 456 805
Eingegangene Zeitungsnummern	26 292 300	30 927 500	57 219 800	53 232 512
Eingezahlte (aufgelieferte) Postanweisungen	Stückzahl 2 579 461	1 905 723	4 485 184	4 173 640
Ausgezahlte (eingegangene) "	Betrag M 149 847 782	108 128 176	257 975 958	242 405 377
" " "	Stückzahl 2 525 141	1 461 189	3 986 330	3 712 870
" " "	Betrag M 178 161 403	93 181 106	271 342 509	253 654 006
Eingegangene Postaufträge	Stückzahl ¹⁾ 141 233	114 021	255 254	249 668
Einzuziehender Betrag M	16 194 700	13 830 400	30 025 100	27 493 400
Aufgegebene "	Stückzahl 187 160	84 092	271 252	263 189
Eingegangene Postnachnahmesendungen (Stückzahl)	532 562	407 618	940 180	813 598
Nachnahmebetrag M	7 695 300	5 868 400	13 563 700	10 870 300
Aufgegebene Postnachnahmesendungen (Stückzahl)	426 900	272 100	699 000	561 572
Nachnahmebetrag M	7 692 700	2 940 300	10 633 000	10 226 100
In Postwagen beförderte Personen	25 587	99 214	124 801	124 019
Gesamtverbrauch an Postwerthzeichen	Stückzahl 60 602 333	36 496 827	97 099 160	87 353 307
Verkaufswert M	6 053 532	3 752 503	9 806 035	9 031 332

1) darunter zur Einholung von Wechselaccepten 2155 bezw. 1307, 3492 und 3701.

II. Telegraph.	Reichstelegraphenwesen:				Bahnte- graphenwesen:	
	Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe	Konstanz	Im Ganzen		1898	1897
Länge der oberirdischen Telegraphen- linien ¹⁾ km	2 418,00	2 955,80	5 373,80	5 265,67	1 479	1 454
Länge der oberirdischen Telegraphen- leitungen km	10 206,00	8 399,19	18 605,19	17 632,60	4 969	6 025
Telegraphenanstalten	468	509	977	957	390	387
Personal (ausschließliches)	270	70	340	310	70	63
Telegramm- verkehr: { Aufgegeben	899 108	471 343	1 370 451	1 284 841	540 728	517 326
{ Angekommen	913 203	452 060	1 365 263	1 272 850	837 385	815 508
{ Im Durchgang bearbeitet	1 932 256	1 048 614	2 980 870	2 724 409	106 204	95 966
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprech- einrichtung	16	23	39	30		
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	23	25	48	39		
Länge der Linien } der Stadt-Fern- Länge der Leitungs)sprecheinrichtungen	691,8	342,6	1 034,4	845,9		
Zahl der Sprechstellen (mit Einfluß der öffentlichen)	4 441,1	1 041,4	5 482,5	4 594,8		
Zahl der Teilnehmer an der Benützung der allgemeinen Stadt-Fernsprechein- richtungen	4 379	1 299	5 678	4 073		
Gesamtzahl der von den Stadt-Fern- sprech-Vermittlungsanstalten ausge- führten Verbindungen	3 306	705	4 011	3 373		
	11 451 121	729 343	12 180 464	10 946 618		

III. Verhältniszahlen.	Oberpostdirektions- bezirk		Im Ganzen	
	Karlsruhe	Konstanz	1898	1897
Auf 1 Einwohner kamen in Ankunft				
Briefsendungen	53,8	49,8	49,8	46,0
Postsendungen überhaupt	86,4	89,9	87,9	81,4
Verhbeförderung	M 740,9	354,3	573,2	535,1
Telegramme	0,9	0,6	0,8	0,7
Auf 1 Einwohner kamen in Abgang				
Briefsendungen	52,7	40,7	47,5	43,5
Postsendungen überhaupt	78,9	69,0	74,6	69,0
Verhbeförderung	M 501,6	423,9	467,9	518,5
Telegramme	0,9	0,6	0,8	0,7
Einwohner kamen auf				
1 Postanstalt	1 145,9	1 023,5	1 089,4	1 096,7
1 Telegraphenanstalt	2 171,8	1 530,2	1 837,5	1 876,0

Ueber den Bahnte-
graphenverkehr liegen folgende Angaben vor: Die Länge der
Linien zeigte eine Zunahme um 25 km, die Zahl der Stationen nahm um 3 zu, die Länge der
Leitungen dagegen um 1055 km ab; das Personal nahm um 7, die Apparate um 19, die Zahl
der gebührenpflichtigen aufgegebenen Telegramme um 1072 und die der angekommenen um 1181
zu. Die Zahl der abgegangenen Dienstberichte zeigte eine Vermehrung um 22 281, die der ange-
kommenen eine solche um 20 696 und die der vermittelten eine solche um 10 267; ebenso zeigt
auch das finanzielle Ergebnis eine Steigerung um 1766 M.

¹⁾ ausschl. der Linien bezw. Leitungen in den Stadt-Fernsprecheinrichtungen.

